



## Qualitätsbereich 3 – Sprachgebrauch der Kinder (Output)

### WISSEN / WAS ES ZU BEACHTEN GIBT

Ein mehrsprachiges Kind erfasst die Welt mehrsprachig und durchläuft dabei denselben Spracherwerbsprozess wie ein einsprachiges Kind beim Erstspracherwerb. Die Sprachentwicklung ist eine zentrale Aufgabe der Kita und muss dokumentiert werden. Um die Sprachentwicklung entsprechend zu begleiten und zu fördern, ist es Voraussetzung die verschiedenen Entwicklungsstufen mit ihren Besonderheiten zu kennen.

#### SPRACHEINFLUSS

Beim Erwerb einer neuen Sprache wird diese durch bereits erworbene Sprachen beeinflusst. Dies ist Bestandteil der Sprachentwicklung.

#### ENTWICKLUNGSSTUFEN

Es ist zu erwarten und entwicklungsgemäß, dass Kinder eine Sprache früher verstehen, als sie diese sprechen.

#### BEDEUTUNG FAMILIENSPRACHE

Die Sprachentwicklung in der Familiensprache ist für den Erwerb weiterer Sprachen wichtig.

#### DOKUMENTATION

Um die Sprachentwicklung eines Kindes ganzheitlich zu erfassen, ist die Dokumentation all seiner Sprachen notwendig.

#### DOKUMENTATIONSMETHODEN

Zur Dokumentation dienen mehrsprachige Portfolios oder an die Zielsprache(n) angepasste Instrumente der Sprachdokumentation. Allerdings fehlen bis dato Verfahren, die spezifisch mehrsprachige Sprachgebrauchsformen einbeziehen.



## Qualitätsbereich 3 – Sprachgebrauch der Kinder (Output)

### METHODEN / WIE ES UMGESETZT WERDEN KANN

#### Umgang mit sprachlichem Output in den verschiedenen Entwicklungsstufen:

- Auf Fehler wird mit korrekтивem Feedback reagiert, nicht verbessert, da Fehler Bestandteil der Sprachentwicklung sind
- Zu Beginn konzentrieren sich die Kinder auf das Hörverständnis
- Die pädagogische Fachkraft motiviert zum Gebrauch der Sprache und ist geduldig, wenn das Kind eine Phase der Sprachverweigerung durchläuft (Silent Period)

#### Fachliche Analyse des Outputs:

- Regelmäßige Dokumentation der Sprachentwicklung in den Zielsprachen (beispielsweise halbjährlich)
- Die pädagogische Fachkraft kennt die Phasen des mehrsprachigen Spracherwerbs und weiß, dass sich Sprachen gegenseitig beeinflussen

#### Techniken zur Unterstützung des Outputs:

- Kein Zwang oder Verbot zum Gebrauch einer bestimmten Sprache
- Sensibilisierung der Kinder, dass der Gebrauch einer Sprache, z.B. der Familiensprache, andere Kinder ausschließen kann
- Den Output der Kinder für andere Kinder verständlich machen
- Erleichterung des Gebrauchs der Zielsprache durch sprachliche Rituale (z.B. ein bestimmtes Lied singen beim Aufräumen oder ein gemeinsamer Tischspruch beim Essen)
- Wiederkehrende Handlungen und Rituale werden mit Chunks und formelartigen Ausdrücken begleitet (z.B. für die Immersionssprache Englisch: „It's lunch time“, „It's tidy up time“, „Let's get dressed“)